

Buchbesprechungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **59 (1955-1956)**

Heft 19

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

B U C H B E S P R E C H U N G E N

Aus dem Verlag Paul Haupt, Bern, liegen folgende Bücher vor:

Das Zürichsee Heimatbuch

Wissen Sie, dass der Zürichsee für den Naturforscher der interessanteste Seetypus ist weit und breit? Dass er im Mittelalter eine Hauptverkehrsstrasse war zwischen Nord und Süd? Kennen Sie seine Bedeutung in der deutschen Literaturgeschichte?

Drei Fragen von vielen, über die Ihnen das neue «Zürichsee» Heimatbuch von Max Pfister, ein Grossband in der Reihe der bekannten Schweizer Heimatbücher, interessante und unerwartete Auskunft gibt. Wie anschaulich und lebendig weiss uns dieses Zürichseebuch über die Natur, die Entstehung des Sees, seine Flora und Fauna zu berichten, wie interessant aus seiner Geschichte, der Fischerei und Schifffahrt in aller Zeit zu erzählen, und uns über die Kultur am See, das volkstümliche Zürichseehaus, die Landsitze, Bräuche, die geistesgeschichtliche Bedeutung Aufschluss zu geben.

Wirkungsvoll wird dieser Text ergänzt durch eine vorzügliche Bilderfolge von 64 Tiefdruckbildtafeln, einer Farbtafel, 12 Textzeichnungen, drei ganzseitigen Kartenskizzen. ap.

Ins, die Heimat Albert Ankers

Das Seeland zwischen Murten-, Bieler- und Neuenburgersee ist ein eigenartiger Flecken Erde. Hier findet man einen lichten, weiten Horizont, wie sonst kaum in der Schweiz. Er prägt auch irgendwie die Menschen, deutsche und welsche, die hier an der Sprachgrenze einander nicht feindlich gegenüber stehen, sondern sich freundschaftlich finden.

Dies gilt vor allem für *Ins, die Heimat* des volkstümlichsten Schweizer Malers, Albert Ankers. So freuen wir uns, diese Gegend in einem neuen «Berner» Band 60 der «Schweizer Heimatbücher» näher kennen lernen zu können: «*Ins, die Heimat Albert Ankers*» von Edmund Zenger.

Der Verfasser macht uns mit dem Reiz und Stimmungszauber des Grossen Mooses vertraut. Wir lernen die Geschichte kennen, die in der Frühzeit — mit Hallstatt- und La Tène-Funden — beginnt, über die Zeit der Savoyer und Berner Herrschaft in die Neuzeit führt, die mit der grossen Jura-Gewässer-Korrektion das periodisch überschwemmte Sumpfland in einen fruchtbaren Garten verwandelt hat.

Was der Text erläutert, zeigen die Bilder dem Auge: die stimmungsvolle Landschaft und Natur, die Häuser und Menschen, die auch Ankers Umwelt gebildet haben und in seinen Werken leben. Es ist ein Heimatbuch, das Kunst- und Heimatfreunde gleicherweise entzückt. mp.

Abonnementspreise: Ausgabe A ohne Versicherung jährl. Fr. 9.50, 6 Monate Fr. 5.10. Ausgabe B mit Versicherung jährl. Fr. 12.—, 6 Monate Fr. 6.60 Postcheckkonto VIII 1831). Jeder Abonnent der Ausgabe B ist mit Ehefrau gegen Unfall mit je 1000 Fr. im Todesfall und je 1000 Fr. im Invaliditätsfall, mit Abstufung bei teilweiser Invalidität, versichert